Juergen Buss/SGEsens/MailOrga
07.09.2012 11:53

An "Erwin" <erwin.schultz1@ewetel.net>
Kopie "Arno Nerschbach" <amn.hf@gmx.de>, "Birgitt Hedlefs" <birgitt.hedlefs@ewetel.net>, deppermannesens@t-online.de, "Heiko Reents"
Blindkopie Hilko Mannott/Samtgemeinde-Esens/MailOrga
Thema Antwort: Niederschrift zur Ratssitzung vom 16.07.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte zu dem Schreiben von Ratsmitglied Erwin Schultz wie folgt Stellung nehmen:
a) Offenbar hat es bei der Benennung der Fachausschüsse (TOP 4) ein Verständigungsproblem gegeben. Das Protokoll wird selbstverständlich in der nächsten Sitzung geändert.
b) Die unter TOP 12 3) dargestellte Anfrage von RM Schultz einschließlich Erwiderung durch RM Mammen ist nach meiner Auffassung richtig wiedergegeben worden. In seinem Schreiben vom 26.08.2012 stellt RM Schultz seine Unzufriedenheit über den Verfahrensgang dar. Diese ist aber in der Sitzung nicht geäußert worden. Daher kann es für sie auch keinen Platz im Protokoll geben.
c) Nun noch zum Gegenstand des Unmutes: Die Gruppe SPD/Bündnis90 Die Grünen hatte per Mail am 26.04.2012 den Antrag gestellt, dass der Rat neue Vergaberichtlinien beschließen möge, die in dem Antrag genannt werden. Mit Mail vom 08.05.2012 hat RM Schultz hierzu eine Stellungnahme abgegeben. Die Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen hat jedoch diesen Antrag zurückgezogen, da noch weiterer Beratungsbedarf in der Gruppe gesehen wurde. Somit brauchte der Antrag nicht behandelt zu werden, ebenso wenig die Stellungnahme des Ratsmitglieds Schultz, da sie eben lediglich als Stellungnahme zu dem vorgelegten Entwurf der Gruppe bezeichnet wurde. Ich zitiere den Beginn des Schreibens: "Zu dem vorgelegten Entwurf für das künftige Verfahren bei der Vergabe von stadteigenen Baugrundstücken nimmt die CDU wie folgt Stellung: ..." Im weiteren wird dezidiert auf die einzelnen Ziffern des Antrags der Gruppe eingegangen. Daneben wird im Schreiben beantragt, "dass neben der Stadt auch private Investoren künftig Bauland erschließen und vermarkten dürfen". Aufgrund der Eingangsformulierung und der intensiven Auseinandersetzung mit den Vergabevorschlägen der Gruppe, die nur verstanden werden können, wenn auch die Grundlage (=der Antrag der Gruppe) vorliegt, habe ich eine Behandlung der Stellungnahme von RM Schultz nur in Verbindung mit dem Antrag gesehen.
Anträge von Ratsmitgliedern oder Gruppen sollten in unser aller Interesse eindeutig bezeichnet werden. In der Regel wird zu Beginn des Schreibens der Antrag formuliert und dann begründet. Dabei sollten wir auch bleiben. Ich bitte daher RM Schultz, seinen Antrag oder ggf. Anträge entsprechend zu formulieren. Ich schreibe dies frühzeitig, so dass noch genügend Zeit bis zur nächsten Ratssitzung besteht.
d) Die Aussagen zu den Protokollen kann ich nicht nachvollziehen. Die Aufgabe eines Protokollführers ist nicht einfach. Nach dem Gesetz hat er den wesentlichen Inhalt der Sitzungen wiederzugeben. Insbesondere sind Wahl- und Abstimmungsergebnisse festzuhalten. Jedes Ratsmitglied hat die Erwartung, dass gerade sein Wortbeitrag in das Protokoll aufzunehmen ist. Wenn dem gefolgt werden würde, hätten wir ein Wortprotokoll. In diesem Spannungsfeld arbeitet der Protokollführer. Nach meiner Auffassung haben unsere Protokollführer ihre Aufgabe bisher sehr gut geleistet. Zudem besteht für jedes Ratsmitglied die Möglichkeit, in der nächsten Sitzung Ergänzungen oder Korrekturen vornehmen zu lassen. Den Vorschlag, die Entwürfe allen Fraktionen und Gruppen vorab zur Mitzeichnung zu überlassen, ist gesetzlich nicht vorgesehen und nach meiner Auffassung nicht praktikabel, sondern nur zusätzlicher Verwaltungsaufwand.

Herzliche Grüße
Jürgen Buß
SG-Bürgermeister

SG Esens
Am Markt 2
26427 Esens
Tel.: 04971/20633
Fax: 04971/20666
"Erwin" <erwin.schultz1@ewetel.net>

"Erwin"